



Adoxa vom Büsselhof

Adoxa vom Büsselhof

„Im menschlichen Sinne das edelste aller Tiere ist eine vollwertige Hündin.“ (Konrad Lorenz) Adoxa vom Büsselhof, geboren am 11.4.1986, eine der aktivsten und erfolgreichsten Hündinnen unserer Landesgruppe ist nach kurzer Krankheit unerwartet am 2. Weihnachtstag 1995 gestorben.

Wer die intensive Partnerschaft von Reinhard und Adoxa und ihre stille „Blick-Kontakt-Sprache“ miterleben durfte, der weiß, wie groß der Verlust ist. Dieses besondere Verhältnis zueinander war sicher auch das „Geheimrezept“, das gemeinsam mit einer intensiven und konsequenten Ausbildung für das damalige Anfängerteam 1989 den sportlichen Durchbruch brachte: In einem Jahr (!) schafften sie SchH I, II und III, FH und AD-Prüfung!

Härte, Temperament. Führigkeit und Nasenveranlagung - dazu den passenden Hundeführer bescheinigte der damalige LG Übungswart F. Berges (UR 1/91).

Dank dieser guten Nasenveranlagung folgten zahlreiche Fährtenhundprüfungen (insgesamt 35!), die ihren glanzvollen Höhepunkt in der Teilnahme an fünf RZV-Fährtenhund-Siegerprüfungen fanden. Zweimal verließ sie das Fährtenengelände als RZV-Bundessieger (1990 in Würzburg und 1993 in Preetz). Was mir an Adoxa und Reinhard besonders imponierte, war die Rettungshundeprüfung (Trümmer) 1991 nach

nur einjähriger Ausbildung. Diese Disziplin findet meiner Meinung nach noch viel zu wenig Beachtung. Es ist zu hoffen, daß Adoxa ihre Fähigkeit zu hoher Konzentration, ihr lebhaftes Temperament und ihr liebenswürdiges Wesen ihren zahlreichen Nachkommen vererbt hat; denn Adoxa war auch in der Zucht erfolgreich: drei Würfe mit 26 Kindern, von denen ihr vier bis jetzt 57 Enkel bescherten.

Den Züchtern und Haltern Ulrike Niechoj-Herwig und Reinhard Herwig gilt unser Mitgefühl für den frühen Verlust dieser außergewöhnlichen Hündin.

Peter Gerhard

Artikel in der Zeitschrift

„Unser Rassehund“ 3/96 S. 75